

Der Samichlaus verschenkt Esel

MÄNNEDORF/UETIKON Der Samichlausverein Männedorf-Uetikon kaufte in Äthiopien 88 Esel und schenkte diese bedürftigen Frauen und Familien.

Der Samichlaus, Schmutzli, Esel und alle Mitwirkenden des Samichlaus-Männedorf-Uetikon-Vereins leisten in der Adventszeit harte ehrenamtliche Arbeit. Einige 100 Kilometer werden sie hinter sich bringen und selbst die entlegensten Orte im Bezirk Meilen nicht auslassen, um Familien eine Freude zu bereiten – wie letztes Jahr und die Jahre zuvor. Dank und Freude der Besuchten sind gross. «Auch das Interesse an unserem karitativen Projekt «Samichlaus-Esel für Äthiopien» bleibt ungebrochen», sagt Richard Rogers, der Vereinspräsident. Das zeigte sich deutlich, als der Verein im Januar mit sämtlichen Spendengeldern 88 gesunde Esel in Äthiopien kaufen und vor Ort verschenken konnte.

Direkte und unkomplizierte Hilfe macht es möglich

Der Verein ist dankbar, etwas bewegen zu können, und will sich auch in Zukunft weiterhin engagieren. Diese Art von Direkthilfe geschieht über zuverlässige Leute vor Ort in Äthiopien, damit die Spenden dort ankommen, wo dringende Unterstützung nötig ist. «Der Samichlausbesuch löst eine kleine Kettenreaktion aus: Nicht nur die Beschenkten in



Der Samichlausverein Männedorf-Uetikon kaufte mit seinen Spendengeldern 88 Esel und verschenkte sie an Äthiopier.

Äthiopien haben Freude, auch die Schweizer Familien fühlen sich durch die gute Tat besser, oder?», sagt Rogers. Und so werden es auch im nächsten Jahr einige Menschen im Hochland von Äthiopien leichter haben, durch ihr unverhofftes Glück, einen Esel geschenkt zu bekommen. Statt selber Wasser, Brennholz und Nahrungsmittel zu schleppen, werden die Packtiere dies tun. So

wird das Leben vieler Familien erträglicher, insbesondere für Kinder und Frauen, welche viele Lasten bisher kilometerweit auf dem Kopf tragen mussten.

Was ist los im Pfannenstiel-Tannenwald?

Kaum zu glauben, dass schon wieder ein Jahr vorüber ist. Die Tage werden kürzer, dunkler und kälter, sicher gibt es bald Schnee.

Und der Esel hat im Stall viel zu tun, während der Samichlaus in der warmen Stube sitzt und die vielen neuen Anmeldungen bearbeitet. Alle Mitwirkenden des Vereins freuen sich bereits jetzt auf schöne Begegnungen, auf den Zauber der Adventsstimmung, auf die warmen Stuben, auf Versli und Lieder und auf die Hauptsache: glücklich strahlende Gesichter. Auf ein

Wiedersehen mit vielen neuen, bekannten und fröhlichen Kindern freut der Verein sich bereits jetzt.

Samichlausverein Männedorf-Uetikon
Anmeldeschluss für Samichlausbesuche: Montag, 20. November. Besuchsdaten: 2. bis 9. Dezember. Anmeldeformular und Infos unter www.samichlaus-maennedorf-uetikon.ch.

Alte Kirchenmusik für St. Martin

MEILEN In der vollen katholischen Kirche feierte St. Martin Meilen kürzlich seinen berühmten Kirchenpatron.

Der heilige Martin gilt als eine Leitfigur der Christianisierung in Europa und als ein Erneuerer der Kirche schon in den ersten Jahrhunderten nach der konstantinischen Wende. Martini, der Gedenktag des Heiligen, wird am 11. 11. gefeiert, dem Tag, an welchem Martin in Tours im Jahr 397 festlich beigesetzt wurde.

Dem Martinifest in Meilen gibt jedes Jahr besondere Musik einen festlichen Rahmen: Die Schola Romana Lucernensis unter Mitwirkung des Meilemers Joseph Aucher, herausragender gregorianischer Gesang im Dialog mit dem Saxofonisten John Voirel, umrahmt würdig das diesjährige Patrozinium.

Aussergewöhnlicher Gesang

Der tief zu Herzen gehende, aussergewöhnlich klare Gesang dieses Vokalensembles berührte die Mitfeiernden. Das Team der Pfarrei arbeitete Hand in Hand und liess das Fest gelingen.

Verwöhnt wurden die Mitfeiernden von der Küche der Missionse Cattedrale unter der Leitung von Ottavio Pisciotto und Chefkoch Dario Fumagalli.
Kirche St. Martin Meilen

Curlingturnier zum Saisonstart



Die erfolgreichen Curler: Team CCK Marti (vorne), Team CCK Brunner und Team CCK Lanz (links).

KÜSNACHT 14 Teams haben kürzlich an der 14. Ausgabe der Raiffeisen-Trophy in Küsnacht teilgenommen.

Für Spannung in der Curlinghalle in Küsnacht war von Anfang an gesorgt, und auf allen Rinks wurden hochstehende, faire und unterhaltsame Spiele ausgetragen.

Das Turnier war die perfekte Gelegenheit, um bereits zum Saisonstart Curling auf hohem Niveau zu zeigen. Bis spät am

Samstagabend wurde um den Gruppensieg gekämpft. Am Sonntag standen die Finalrunden auf dem Programm, und kurz nach 16 Uhr standen die Sieger fest.

Ersten Platz gewinnt Team CCK Marti

Der erste Platz geht an das Team CCK Marti mit Werner Marti, Fredy Schuler, Bruno Frank und Hans Schuler, der zweite Platz geht an das Team CCK Brunner mit Thomas Brun-

ner, Dani Brassel, Silvio Riesen und Mathias Oertle, und den dritten Platz belegt das Team CCK Lanz mit Hans-Peter Lanz, Dumeni Degunda, Regula Bärlocher und Regula Lerch.

Am Donnerstag, 18. Januar 2018, um 20.00 Uhr findet ein kostenloser Schnupperabend in der Curlinghalle Küsnacht statt. Die Curlingschule startet am 25. Januar 2018.

Curling-Club Küsnacht
www.cck.ch/curlingschule

Dieses Jahr machen wir die Geschenke.
Wir schenken Ihnen 200.– bei einem inOne KMU-Abschluss.

Schliessen Sie jetzt einen neuen Internetanschluss* mit inOne KMU office ab, und wir schenken Ihnen 200.– die Profi-Installation und den neuesten Router. Jetzt im [swisscom Shop](http://swisscom.shop) oder unter swisscom.ch/inone-kmu

200.–
geschenkt
bei Abschluss
bis 9. Januar 2018*



inOne KMU

